

Es liegt nicht im Plane der neuen Ausgabe von Jaffé's *Regesta Pontificum Romanorum*, den jetzigen oder früheren Aufenthaltsort der noch vorhandenen Originale zu notieren. Ein Material, das in vielen hundert Archiven und Bibliotheken zerstreut ist, wird erst durch das Zusammenwirken verschiedener Kräfte und nach Verlauf vieler Jahre sich in annähernder Vollständigkeit überblicken lassen. Bis man so weit sein wird, ein nach Jaffé'schen Nummern geordnetes Verzeichnis der Originalbullen zu geben, wird man sich mit einer — um es kurz auszudrücken — geographischen Statistik begnügen müssen, die, in verschiedenen Zeiten und oft unter dem Zufall der Reiseroute entstanden, den Diplomatiker manchmal zu beschwerlichen Wanderungen von einem Band zum andern, ja von einer Zeitschrift zur andern zwingen wird.

Kaltenbrunner war der Erste, der über die Nordhälfte Italiens und ihren Bestand an Urkunden Bericht erstattet hat (*Wiener Sitzungsber.* 94, S. 627); einige Ergänzungen konnte ich aus den nachgelassenen Papieren Philipp Jaffé's hinzufügen. Mich selbst hat der Weg nach Frankreich geführt, das man, vielleicht mit grösserem Rechte als Italien, das classische Land der Urkunden nennen kann, und wenn ich heute nur über das Pariser Nationalarchiv berichte, so hoffe ich in kürzester Frist auch über die Nationalbibliothek und die Urkunden der Normandie eine gleiche Arbeit veröffentlichen zu können. Dass ich mich auf die Originale beschränke, wird man aus zwei Gründen gerechtfertigt finden. Erstens sollen diese Verzeichnisse vor Allem diplomatischen Zwecken dienen, und zweitens würde eine Berücksichtigung der Copien ein Durchsuchen sämtlicher Handschriften eines Archivs erfordern, — eine Ausdehnung der Arbeit, die selten zur Vollständigkeit und meistens zu lückenhaften Statistiken führen wird.

Ueber das Nationalarchiv selbst, seine Geschichte und Organisation gedenke ich in einem besondern Aufsatz eingehend zu handeln; an dieser Stelle gestatte ich mir, gleichsam als Einleitung zu dem folgenden Verzeichnisse, die Bemerkungen zu wiederholen, die ich in meinem Pariser Reisebericht darüber